

PROGRAMM

etceeterepp.ch

CHORKONZERT
STIMMBAND
LUZERN 

N

O

C

T

U

R

INSTRUMENTALIST
MARIMBAPHON_MICHAEL SUTER

NÄCHTLICHE EMOTIONEN -
EIN SPIEL VON LICHT UND
SCHATTEN

N

E

LEITUNG_FRAUKE HEINZE

LUZERN | SA. | 24.09.2016

21.00 UHR_CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE LUZERN

SURSEE | SO. | 25.09.2016

17.00 UHR_KLOSTERKIRCHE SURSEE

NOCTURNE

Frauke Heinze_Leitung

24. September 2016, 21.00 Uhr, Christkatholische Kirche Luzern

25. September 2016, 17.00 Uhr, Klosterkirche Sursee

PROGRAMM

Evening rise	M: Indianer Song, Satz: Ch. Bollmann
Sommerpsalm	M: W. Ahlén, Text: Carl D. af Wirsén
Bim Moonschyn	M: Markus Fricker, T: Josef Reinhard
La sera sper il lag	M: Gion B. Casanova T: Flurin Camathias
Intermezzo I	Musik für Marimbaphon
The Blue Bird	Charles Villiers Stanford (1852-1924)
My soul, there is a country	C.H.H. Parry (1848-1918)
The long day closes	M: Arthur Sullivan (1842-1900)
Intermezzo II	Musik für Marimbaphon
Seal lullaby	Eric Whitacre (*1970)
Moonriver	M: Henry Mancini, T: J. Mercer
Goodnight, Sweetheart!	T: Calvin Carter/James Hudson (1953)

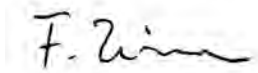
Wertes Konzertpublikum

Die Nacht, seit jeher faszinierend und inspirierend zugleich, steht als programmatischer Mittelpunkt im diesjährigen Konzertprogramm des Horwer Chors «Stimmband Luzern». Das Spiel von Licht und Schatten, nächtliche Emotionen und die Ambivalenz von Abschied und Neubeginn, auch als Symbol des endlichen Lebens und der Visionen eines Lebens nach dem Tod, borgen und bergen eine scheinbar unstillbare Inspirationsquelle für Komponisten aller Zeiten und Kulturen.

Aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln und Traditionen nähern wir uns dem Thema. Am Beginn mit volksliedhaften Tönen aus unterschiedlichen Teilen der Welt: folgen Sie uns von den ursprünglichen indianischen Klängen über die Mitternachtssonne Skandinaviens bis in die heimische Schweizer Bergwelt. Im Zentrum erklingen Kompositionen von spätromantischen englischen Komponisten, die nicht nur musikalisch, sondern auch literarisch zu den schönsten Werken ihrer Zeit gehören. Unterhalb der Oberfläche eröffnen sie Deutungen von Nacht und Abschied, die uns mit atmosphärischen Naturschilderungen und Vorstellungen des unendlichen Paradieses aus der Endlichkeit des Lebens wegführen. Im letzten Teil schlagen wir auch populäre Töne, nicht ganz ohne Augenzwinkern, an. Auch diese Sicht auf Nacht und Abschied gehört zum Leben und entlässt Sie hoffentlich erfüllt und beschwingt in die Nacht.

Zwischen den Chorgesängen entführt Sie der junge Schweizer Percussionist Michael Suter am Marimbaphon mit sphärischen Klängen in seine ganz eigene Klangwelt.

Wir laden Sie ein, mit uns die Klänge der Nacht zu erleben – mal nachdenklich, mal heiter, mal träumerisch...



Frauke Heinze
Leitung

LIEDTEXTE (mit Übersetzungen)

Evening rise

Der Abend steigt herauf, die Seele kommt,
die Sonne sinkt, wenn der Tag vergangen ist.
Mutter Erde erweckt mich mit dem Herzklopfen der Ozeane!

Sommerpsalm

Das reiche Kleid des frischen Grün hat Tal und Hang geschmückt.
Die Blumen auf der Wiese blühen, der Wind den Hain entzückt.
Der Sonne Strahl im Waldestal, die Wellen unter Weiden
verkünden Sommerzeiten.
Ihr Glück und ihre Sommerruh die frohen Vögelin preisen.
Vom Waldesrand, vom stillen Nest erklingen ihre Weisen.
Ein Freuden- und ein Hoffungslied entsteiget ihren Kehlen
und erquicket unsre Seelen.
Doch du, o Gott, machst unsern Ort so schön in Sommerstunden.
Gib daß ich achte auf dein Wort und deine Gnadenkunden.
Das Fleisch verdirbt, die Blume stirbt, das Zeitliche vergehet,
des Herren Wort bestehet.

Bim Moonschyn

Bim Moonschyn göhmer zäme hei und beidi tüe mer schwyge
`S het jedes von is z`dänke gnue, wie glücklich ass mer syge

Do fällt es Stärndli, du blybsch stoh; „Säg au, was het`s z`bedüte?“
„S heb eine s`Schätzeli verloh, das seit me bi de Lüte!“

Du luegsch mi a und drücksch mer d`Hand, i ha di wohl verstange
„Gäll, üsers Stärndli, das fällt nie!“ Druf sy mer wyter gange

La sera sper il lag (Abend am See)

Erhabene Ruhe hier am Ufer. Der See ist von Schatten bedeckt.
Die schöne Sonne mit ihrem abendlichen Licht ist hinter den Bergen
untergegangen.

Und vom Himmel schauen die vielen Sterne sanft in die Dunkelheit hinab.
Mein Herz, was ersehnt du noch? Sink jetzt auch du in süßen Schlaf.

Intermezzo I – Musik für Marimbaphon

The Blue Bird

Der See, lichtblau liegt er unter den Hügeln,
als ich ihn sah, da flog über seine kalten
und stillen Wasser ein Vogel, ein Vogel, dessen
Flügel blässlich blau waren.

Der Himmel über uns scheint blau,
der Himmel unter uns ist blau in blau.
Ein Moment nur, dann war der Vogel verschwunden,
als er vorüberflog sah man sein Bild.

Der See, lichtblau liegt er unter den Hügeln.

My soul, there is a country

Meine Seele, es gibt ein Land
weit hinter den Sternen,
wo ein Engel als Wachposten steht,
geschickt in allen Kriegskünsten.

Dort, jenseits von Lärm und Gefahr
sitzt lächelnd süßer Frieden,
und Einer, der in einer Krippe geboren wurde,
befiehlt die strahlenden Heerscharen.

Er ist dein gütiger Freund,
und – erwache, meine Seele! –
stieg aus reiner Liebe herab,
um hier für dich zu sterben.

Kannst du nur dorthin gelangen,
wächst dort die Blume des Friedens,
die Rose, die nicht verwelken kann,
dein Bollwerk und deine Ruhe.

Lass nun das törichte Umherschweifen,
denn niemand kann dich retten
ausser dem Einen, der sich niemals wandelt,
dein Gott, dein Leben, dein Heil!

The long day closes

Kein Stern steht über dem See,
kein blasser Schein hält Wache,
der Mond, halb erwacht
schleicht er sich durch den grauen Nebel.
Die letzten roten Blätter fallen
um die Rosenbeete herum.
Die Uhr hat aufgehört zu schlagen:
Der lange Tag endet.

Setz dich an die stille Feuerstelle
in ruhiger Erwartung, um die
Klänge der Fröhlichkeit zu zählen,
die nun für immer verstummt sind.
Beherrze nicht wie die Hoffnung
glaubt und das Schicksal verfügt:
Schatten sind überall um die Rinnen:
Der lange Tag endet.

Die hellen Fenster verdunkeln sich,
sie verblassen langsam,
das Feuer, das so getrimmt war,
flackert nur noch schwach.

Geh nun zum traumlosen Bett
wo der Kummer sich ausruht;
Dein Buch der Mühsal ist gelesen:
Der lange Tag endet!

Intermezzo II – Musik für Marimbaphon

The Seal Lullaby (Wiegenlied der Robbe)

Bleib ruhig, mein Kind, die Nacht liegt hinter uns,
und schwarz sind die Gewässer, die so smaragden glänzten.
Der Mond hinter den Sturzwellen scheint suchend auf uns herab,
die wir in den rauschenden Wellentälern ruhen.
Da wo Woge auf Woge trifft, mögest Du ein weiches Ruhekissen finden.
Ach, mein kleiner müder Flipper, roll dich behaglich zusammen!
Dass der Sturm Dich nicht wecke und kein Hai dich angreife,
schlafend in den Armen der sacht wiegenden See.

Moonriver

Mondfluss: breiter als eine Meile,
ich überquere dich irgendwann.
Greiser Traumgeber, du Herzensbrecher,
wo immer du hingehst, ich gehe deinen Weg.

Zwei Gammler ziehen aus, die Welt zu sehen,
es gibt so viel zu sehen in der Welt.
Wir sind am selben Ende des Regenbogens, ...
warten gleich hinter der Kurve, mein Huckleberry und Freund!
Mondfluss und ich!

Goodnight, Sweetheart!

Gute Nacht Liebes, gut, es ist Zeit zu gehen.
Gute Nacht Liebes, gut, es ist Zeit zu gehen.
Ich hasse es dich zu verlassen aber ich muss wirklich sagen,
gute Nacht Liebes, gute Nacht.
Gut, es ist 3 Uhr am Morgen.
Baby, ich kann's dir einfach nicht Recht machen.
Gut, ich hasse es dich zu verlassen Baby, und ich meine es nicht nur vielleicht,
weil ich dich so liebe.

Gute Nacht Liebes, gut, es ist Zeit zu gehen.
Gute Nacht Liebes, gut, es ist Zeit zu gehen.
Deiner Mutter und deinem Vater würde es nicht gefallen, wenn ich zu lange bleibe.
Ein Kuss in der Dunkelheit und ich werde gehen, du weisst ich hasse es dich zu
verlassen.

Gute Nacht Liebes, gut, es ist Zeit zu gehen.
Gute Nacht Liebes, gut, es ist Zeit zu gehen.
Ich hasse es dich zu verlassen aber ich muss wirklich sagen, gute Nacht Herzchen,
gute Nacht.

MITWIRKENDE

Michael Suter_Marimbaphon



Michael Suter, wird 1988 in Luzern geboren und beginnt seine musikalische Ausbildung in jungen Jahren auf dem Schlagzeug bei Charlie Weibel. Später lernt er die ganze Welt der klassischen Schlaginstrumente kennen: Trommeln, Pauken, Becken, Platteninstrumente – besonders das Marimbaphon und weitere exotische Klangquellen. Er absolviert ein Schlagzeugstudium an der Musikhochschule Luzern und wird von Prof. Erwin Bucher und Prof. Raphael Christen unterrichtet. Während seines Studiums engagiert er sich sehr vielseitig als klassischer Schlagzeuger, Drummer, wie auch als Dirigent und Lehrer – alles mit grosser Leidenschaft.

Roman Müller_Klavier



Roman Müller, geboren 1992 in Luzern, erhielt ab dem fünften Lebensjahr Akkordeonunterricht bei Roberto Imfeld in Buchrain.

Mit 15 Jahren wechselte er das Instrument und erhielt ersten Klavierunterricht bei Marc Hunziker. Im Jahr 2012 begann er das Musikstudium in Luzern bei Prof. Yvonne Lang und absolvierte im Sommer 2015 den Bachelor of Arts in Music.

Seit dem Herbst 2015 studiert er im Master of Arts in Music Performance bei Prof. Florian Hoelscher.

Stimmband Luzern



Der Chor wurde 1995 ins Leben gerufen. Die Idee der Gründungs-Mitglieder war, in der Luzerner Chorszene einen gemischten Chor zu schaffen, der eine unkonventionelle und vielseitige Chorliteratur pflegt.

Der musikalische Schwerpunkt liegt bei der a cappella Literatur. Mit abwechslungsreichen, musikalisch vielfältigen und anspruchsvollen Projekten begeistert Stimmband Luzern schon seit vielen Jahren regelmässig seine Zuhörerinnen und Zuhörer in der Zentralschweiz.

Es singen 35 Frauen und Männer aus dem Raum Luzern, organisiert in einem Verein mit Vorstand und einer professionellen Chorleitung. Seit Oktober 2016 wird der Chor von Frauke Heinze geleitet.

Frauke Heinze



Frauke Heinze stammt aus Nordhessen(D). Nach dem Abitur studierte sie zunächst Musikwissenschaft und Mittlere und Neuere Geschichte an den Universitäten Leipzig und Graz. Zwischen 2011 und 2014 absolvierte sie ein Bachelorstudium in den Fächern Schulmusik und Chor-/Ensembleleitung an der Hochschule für Musik und Theater «Felix Mendelssohn Bartholdy» in Leipzig.

Schon während ihrer Studienzeit leitete Frauke Heinze verschiedene Chöre in Leipzig, unter anderem den Chor der Evangelischen Studierendengemeinde, den sie zu einem der grössten studentischen Ensembles der Stadt aufbauen konnte. Der Chor etablierte seinen Platz unter ihrer Chorleitung mit der Aufführung grosser klassische Werke (u.a. G. F. Händel: Messiah), moderner weltlicher Programme (u.a. J. Hoybye: The little Mermaid) und innovativer Konzertformate (z.B. Nachtkonzert mit Hörcollagen und Lichtinstallationen in Zusammenarbeit mit dem Studentenradio mephisto). Seit 2006 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Leipziger Bach-Archiv beschäftigt und als Herausgeberin mehrerer Kantaten Johann Sebastian Bachs für den Carus-Verlag in Stuttgart tätig.

Seit Sommer 2014 studiert sie im Masterstudiengang Chorleitung bei Prof. Howard Arman an der HSLU Luzern. Hospitanzen und Kurse u.a. bei Morten Schuldt-Jensen, Tim Brown und Simon Halsey ergänzen ihre Ausbildung.

Seit Oktober 2015 leitet Frauke Heinze den Chor «Stimmband Luzern», daneben ist sie als Chorleiterin des Cäcilienvereines in Schöpfheim angestellt.

DANK

Herzlichen Dank für die Unterstützung von **NOCTURNE** unter anderem an:



Mitsingen bei Stimmband Luzern?

Sie haben Interesse und Lust bei uns mitzusingen? Sie können jederzeit vorbeikommen und unverbindlich während drei Proben «Stimmband-Luft» schnuppern. **Tenöre** und **Bässe** sind momentan besonders begehrt!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Chorleiterin Frauke Heinze (frauke-heinze@gmx.de) gerne zur Verfügung oder Sie sprechen unmittelbar nach Konzertende eines unserer Chormitglieder persönlich an.

Wir würden uns freuen.

